

[Unter-/Mittelseminare](#) [Ober-/Hauptseminare](#) [Propädeutikum](#) [Literaturkunde](#) [Akustik](#) [Instrumentenkunde](#) [Militärmusikkunde](#)

Hinweise zum Studienverlauf finden sich in der Rubrik [Informationen](#).

Die Veranstaltungen finden in der Regel in der Fachhochschule Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 15, 40474 Düsseldorf, statt.



**Einführungsveranstaltung** für Studienanfänger und Studierende, die das Studienfach oder den Studienort gewechselt haben:  
Mittwoch, 17. 4. 2002, um 14 Uhr im Raum S 3

(Abkürzungen: US = Unterseminar, MS = Mittelseminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, Vb = Veranstaltungsbeginn)

## Seminare



**MS Solokonzerte des 19. Jahrhunderts** **Mi, 9-11, Raum M, Vb: 24. 4.** **Appel**

**US/MS Igor Strawinsky** **Do, 9-11, Raum S 3, Vb: 18. 4.** **Ballstaedt**

Die Veranstaltung ist als Vorlesungsseminar geplant, in dem referierende mit diskursive Abschnitten abwechseln. Es wird nicht darum gehen, einen umfassenden Überblick über Strawinskys Schaffen zu geben, sondern zentrale Fragen an ausgewählten Beispielen zu erörtern: seine Poetik, sein Verhältnis zur russischen Musik, Le Sacre du Printemps als historisches Ereignis und dessen Wirkung, der Neoklassizismus, Strawinsky und Schönberg, das weithin nach wie vor unbekannte Spätwerk.

Bedingungen für die Teilnahme sind die aktive Mitarbeit sowie das regelmäßige Erscheinen.

Lektüreempfehlungen: zur Biographie: Burde, Wolfgang: Strawinsky, Mainz u. a. 1982; zum Werk: Dömling, Wolfgang / Hirsbrunner, Theo: Über Strawinsky. Studien zur Ästhetik und Kompositionstechnik, Laaber 1985

**MS Beethovens Symphonien (II): Interpretation und Rezeption** **Mi, 14-16, Raum M, Vb: 8. 5.** **Ballstaedt**

Das Seminar wird an Hand von Beethovens symphonischen Schaffen zentrale Aspekte und Fragestellungen der Rezeptions- und Interpretationsforschung thematisieren: welche Ansätze gibt es, brauchen wir bei der Beschäftigung mit einem Werk überhaupt die Rezeption, wie ist das Verhältnis zwischen Interpretation, Rezeption und Werk. Wir werden uns dabei schwerpunktmäßig mit der 3., 5., 8. und 9. Symphonie beschäftigen, Literatur besprechen, aber auch eigene Ansätze versuchen.

Bedingungen für die Teilnahme sind die Übernahme eines kleineren Referates oder eines Protokolls sowie das regelmäßige Erscheinen.

Lektüreempfehlung: Zum Einlesen eignen sich Bauer, Elisabeth Eleonore: Wie Beethoven auf den Sockel kam. Die Entstehung eines musikalischen Mythos, Stuttgart und Weimar 1992; Eggebrecht, Hans Heinrich: Zur Geschichte der Beethoven-Rezeption. Beethoven 1970, Mainz 1972 (Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Jg. 1972, Nr. 3) und Eichhorn, Andreas: Beethovens Neunte Symphonie.

Die Geschichte ihrer Aufführung und Rezeption, Kassel u. a. 1993 (Kasseler Schriften zur Musik, Bd. 3)

**US/MS „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“. Psalmvertonungen (Schütz, Mendelssohn, Strawinsky) (KKM, für alle Studiengänge offen)** **Do, 13:00-14:30, Raum M** **Bretschneider**

**Einführung in Konzepte, Begriffe und Epochen der abendländischen Musikgeschichte (2) (T 2)** **Di, 18:15-19:30 (neue Zeit!), Raum S 3, Vb: 23. 4.** **Ungeheuer**

**US/MS Musikerberufe/Musikerprofile** **Di, 14-16, Raum S 3, Vb. 23. 4.** **Kalisch**

**US/MS Kirchenmusik des Mittelalters und der Renaissance (EKM, für alle Studiengänge offen)** **Mo, 16-18, Graf-Recke-Straße** **Krieg**

~~**MS Neue Musik verständlich machen: die Hörpartitur** **Di, 11-13, Raum S 3** **Ungeheuer**~~

**Die Veranstaltung muß leider ausfallen.**

**MS Stimmen der Welt – Vokale Ausdrucksformen in außereuropäischer Musik** **Do, 15-17, Raum S 3, Vb: 18. 4.** **Koch**



**OS/HS Perspektiven der Interpretationsgeschichte** **Mi, 16-18, Raum M, Vb: 8. 5.** **Ballstaedt**

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die verschiedenen Ansätze der Interpretationsforschung zu geben, Fragen nach der Qualität der benutzten Quellen nachzugehen, die Rolle der Medien zu diskutieren und schließlich die im Titel implizierte Geschichtlichkeit zu thematisieren.

Bedingungen für die Teilnahme sind die Übernahme eines Referates oder die Vorbereitung einer Sitzung (oder einer Hausarbeit), eines Protokolls sowie das regelmäßige Erscheinen.

Lektüreempfehlung: Danuser, Hermann (Hrsg.): Musikalische Interpretation, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 11)

**OS/HS Farbenmusik, Synästhesie, Intermedialität** **Di, 16-18, Raum M, Vb. 23. 4.** **Kalisch**

**Kolloquium für Doktoranden** **n. V.** **Ballstaedt/Kalisch**

**Propädeutikum**



**Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Fachbibliographie** **Mi, 14-16, Raum S 3, Vb: 24. 4.** **Stadler**

**Literaturkunde**



**Solo-Konzerte des 19. Jahrhunderts** **Mi, 11-13, Raum M, Vb: 24. 4.** **Appel**

**Igor Strawinsky und seine Zeit** **Do, 11:00-12:30, Raum S 3, Vb: 18. 4.** **Ballstaedt**

Siehe den Kommentar zum Unter- und Mittelseminar.

**Außereuropäische Vokalmusik** **Do, 17-19, Raum S 3, Vb:18. 4.** **Koch**

**Akustik**



**Akustik (Dir., Komp., IP/GP/AME)** **Mo, 14-16, Raum S 3, Vb. 23. 4.** **Gätjen**

**Musikalische Akustik (T 2)**

**Mo, 16-17, Raum S 3,  
Vb. 23. 4.**

**Gätjen**

**Instrumentenkunde**



**Instrumentenkunde (T 2)**

**Mo, 17-18, Raum S 3,  
Vb. 23. 4.**

**Gätjen**

**Instrumentenkunde II (Dir., Komp.)**

**Mo, 18-19, Raum S 3,  
Vb. 23. 4.**

**Gätjen**

**Militärmusikkunde**



**Militärmusikkunde**

**Fr, 8-11, Raum R 44**

**Schramm**

**Militärmusikgeschichte/Militärmusik  
im Überblick**

**Mi, 13-15, Bibliothek  
Hilden**

**Ringelmann**